

Konstituierung der Synodenkommission. — Errichtung der Kath. Kirchengemeinde St. Albert in Freiburg i. Br. — Errichtung der Kath. Kirchengemeinde Hl. Dreifaltigkeit in Wiesloch. — Errichtung der Kath. Kirchengemeinde Heilig-Kreuz in Wiesloch. — Errichtung der Kath. Gesamtkirchengemeinde Wiesloch. — Errichtung der kath. Kirchengemeinde St. Peter und Paul in Freiburg i. Br.-Uffhausen. — Umpfarung der Filiale Küsnach von Hohentengen nach Rheinheim. — Führung der Amtsbezeichnung Pfarrer. — Jahrtag der Krönung des Hl. Vaters. — Deutscher Katechetenverein in München. — Fortbildung der Krankenseelsorger. — 10. Lehrgang für Geistliche über die Genfer Rotkreuz-Abkommen des Bayerischen Roten Kreuzes. — Biblische Studienreisen des Katholischen Bibelwerkes. — Warnung. — Beilagen zum Amtsblatt: „Nachkonziliare Dokumente“. — Ferienvertretung. — Priesterexerzitien. — Ausschreibung von Pfarreien. — Versetzungen.



Nr. 112

Konstituierung der Synodenkommission

Nach eingehenden Beratungen des Diözesanrates, des Priesterrates und des Seelsorgerates konstituiere ich die Synodenkommission der Erzdiözese. Dieser Kommission gehören an: je 3 Mitglieder des Diözesanrates, des Priesterrates und des Seelsorgerates, 2 Mitglieder des Erzb. Seelsorgeamtes, je 1 Mitglied des Erzb. Ordinariates, der Theol. Fakultät, der Presse- und Informationsstelle und des Synodalbüros.

Die Kommission hat insbesondere in Zusammenarbeit mit dem Synodalbüro und den gewählten Synodalen Arbeitshilfen für die Bewußtseinsbildung innerhalb der Diözese zu erarbeiten, die Öffentlichkeitsarbeit und Informationstätigkeit zu unterstützen und gegebenenfalls Aktionen zu koordinieren, die geeignet sind, das Interesse für die Synode zu wecken und wachzuhalten.

Die Mitglieder der Kommission werden alsbald durch den Leiter des Synodalbüros zur ersten Sitzung eingeladen.

Freiburg i. Br., den 6. Juni 1970

Lemmann,

Erzbischof

Nr. 113

Errichtung der Kath. Kirchengemeinde St. Albert in Freiburg i. Br.

Für die Katholiken der Pfarrkuratie St. Albert in Freiburg i. Br. errichten Wir unter Lostrennung von den römisch-katholischen Kirchengemeinden Hl. Familie und St. Joseph in Freiburg, jedoch unter Belassung im Verband der römisch-katholischen Gesamtkirchengemeinde Freiburg, mit Wirkung vom 1. Januar 1970 die selbständige rechtspersonliche römisch-katholische Kirchengemeinde St. Albert in Freiburg i. Br.

Das Kultusministerium Baden-Württemberg in Stuttgart hat mit EntschlieÙung vom 25. Mai 1970 Ki 6206/171 gemäß § 24 Abs. 1 Satz 1 des Kirchensteuergesetzes vom 18. Dezember 1969 (Ges. Bl. 1970 S. 1) die staatliche Anerkennung ausgesprochen.

Freiburg i. Br., den 1. Juni 1970

Lemmann,

Erzbischof

Nr. 114

Errichtung der Kath. Kirchengemeinde Hl. Dreifaltigkeit in Wiesloch

Für die Katholiken der Pfarrei Hl. Dreifaltigkeit in Wiesloch errichten Wir unter Lostrennung von der römisch-katholischen Kirchengemeinde St. Laurentius in Wiesloch mit Wirkung vom 1. Januar 1970 die selbständige rechtspersonliche römisch-katholische Kirchengemeinde Hl. Dreifaltigkeit in Wiesloch.

Das Kultusministerium Baden-Württemberg in Stuttgart hat mit Entschließung vom 25. Mai 1970 Ki 6206/172 gemäß § 24 Abs. 1 Satz 1 des Kirchensteuergesetzes vom 18. Dezember 1969 (Ges. Bl. 1970 S. 1) die staatliche Anerkennung ausgesprochen.

Freiburg i. Br., den 1. Juni 1970

Lemmann,

Erzbischof

Nr. 115

Errichtung der Kath. Kirchengemeinde Heilig-Kreuz in Wiesloch

Für die Katholiken der Pfarrkuratie Heilig-Kreuz in Wiesloch errichten Wir unter Lostrennung von der römisch-katholischen Kirchengemeinde St. Laurentius in Wiesloch mit Wirkung vom 1. Januar 1970 die selbständige rechtspersonliche römisch-katholische Kirchengemeinde Heilig-Kreuz in Wiesloch.

Das Kultusministerium Baden-Württemberg in Stuttgart hat mit Entschließung vom 25. Mai 1970 Ki 6206/173 gemäß § 24 Abs. 1 Satz 1 des Kirchensteuergesetzes vom 18. Dezember 1969 (Ges. Bl. 1970 S. 1) die staatliche Anerkennung ausgesprochen.

Freiburg i. Br., den 1. Juni 1970

Lemmann,

Erzbischof

Nr. 116

Errichtung der Kath. Gesamtkirchengemeinde Wiesloch

Die rechtspersonlichen römisch-katholischen Kirchengemeinden St. Laurentius, Heilige Dreifaltigkeit und Heilig-Kreuz in Wiesloch werden zum Zwecke der gemeinsamen Ausübung des Besteuerungsrechtes mit Wirkung vom 1. Januar 1970 zu der rechtspersonlichen römisch-katholischen Gesamtkirchengemeinde Wiesloch vereinigt.

Das Kultusministerium Baden-Württemberg in Stuttgart hat mit Entschließung vom 25. Mai 1970 Ki 6206/174 gemäß § 24 Abs. 1 Satz 1 des Kirchensteuergesetzes vom 18. Dezember 1969 (Ges. Bl. 1970 S. 1) die staatliche Anerkennung ausgesprochen.

Freiburg i. Br., den 1. Juni 1970

Lemmann,

Erzbischof

Nr. 117

Errichtung der kath. Kirchengemeinde St. Peter und Paul in Freiburg i. Br.-Uffhausen

Für die Katholiken der Pfarrkuratie St. Peter und Paul in Freiburg i. Br.-Uffhausen errichten Wir unter Lostrennung von der römisch-katholischen Kirchengemeinde St. Georg in Freiburg i. Br.-St. Georgen, jedoch unter Belassung im Verband der römisch-katholischen Gesamtkirchengemeinde Freiburg, mit Wirkung vom 1. Januar 1970 die selbständige rechtspersonliche römisch-katholische Kirchengemeinde St. Peter und Paul in Freiburg i. Br.-Uffhausen.

Das Kultusministerium Baden-Württemberg in Stuttgart hat mit Entschließung vom 2. Juni 1970 Ki 6206/175 gemäß § 24 Abs. 1 Satz 1 des Kirchensteuergesetzes vom 18. Dezember 1969 (Ges. Bl. 1970 S. 1) die staatliche Anerkennung ausgesprochen.

Freiburg i. Br., den 5. Juni 1970

Lemmann,

Erzbischof

Nr. 118

Umpfarrung der Filiale Küsnach von Hohentengen nach Rheinheim

Nach Anhören des Landratsamtes Waldshut trennen Wir hiermit mit Wirkung vom 1. September 1970 die Filiale Küsnach von der römisch-katholischen Pfarrei und Kirchengemeinde Hohentengen los und teilen diese der römisch-katholischen Pfarrei und Kirchengemeinde Rheinheim zu.

Freiburg i. Br., den 1. Juni 1970

Lemmann,

Erzbischof

Nr. 119

Ord. 2. 6. 70

Führung der Amtsbezeichnung Pfarrer

Geistliche, welchen die Verwaltung eines selbständigen Seelsorgsbezirks als Pfarrverweser oder Pfarrkurat übertragen ist, haben das Recht, die Amtsbezeichnung „Pfarrer“ zu führen.

Außerdem ist es den Pfarrkuratien gestattet, im amtlichen Schriftverkehr die Bezeichnung Pfarramt zu gebrauchen.

Die rechtlichen Verhältnisse dieser Geistlichen und der Pfarrkuratien bleiben von dieser Anordnung unberührt.

Nr. 120

Ord. 3. 6. 70

Jahrtag der Krönung des Hl. Vaters

Am 30. Juni 1970 begeht Papst Paul VI. den Jahrtag des Beginns seines Pontifikats. Falls nicht die Motivmesse „In anniv. coronationis Papae“ gewählt wird, tritt an Stelle der Oratio der Ferialmesse die „Oratio pro Papae“.

Am Sonntag, dem 28. Juni 1970, ist in den Fürbitten und in der Nachmittagsandacht des Hl. Vaters zu gedenken. Wo der 29. Juni nicht mehr als äußeres Fest gefeiert wird, empfiehlt sich, die angeordnete Kollekte (Peterspfennig) am 28. Juni zu halten.

Nr. 121

Ord. 19. 5. 70

Deutscher Katechetenverein München

Am 1./2. Mai 1970 hat in München ein ordentlicher Vertretertag des Deutschen Katecheten-Vereins stattgefunden. Dabei wurde von den Mitgliedern die Neuwahl des 1. und 2. Vorsitzenden und des Vorstands des Deutschen Katecheten-Vereins vorgenommen. Die Wahl hatte folgendes Ergebnis:

1. Vorsitzender: Universitätsprofessor Dr. Adolf Exeler, Münster
2. Vorsitzender: Dr. Valentin Hertle, Generalsekretär des Deutschen Katecheten-Vereins

Vorstand: Wolfgang Langer, Dozent, München; Gabriele Miller, Schulrätin, Rottenburg; Fritz Bauer, Domkapitular, München; Otto Riedel, Ordinariatsrat, Berlin; Dr. Klemens Tilmann, Dozent, München; Hermann Kirchhoff, Dozent, Aachen; Professor Dr. Günter Stachel, Ravensburg.

Der bisherige Vorsitzende, Prälat Dr. Hubert Fischer wurde zum Ehrenvorsitzenden und Msgr. Dr. Willi Haerten zum Ehrenmitglied des Deutschen Katecheten-Vereins ernannt.

Fortbildung der Krankenseelsorger

Die Arbeitsgemeinschaft der katholischen Krankenseelsorger Deutschlands veranstaltet auch in diesem Jahr eine Tagung zur Fortbildung der Krankenseelsorger. Die Tagung wird an drei verschiedenen Orten durchgeführt.

22.—26. Juni 43 Essen-Heidhausen, Heidhauser Straße 82

28. Sept.— 87 Würzburg, St.-Burkardus-Haus,
2. Okt. Am Bruderhof

5.— 9. Okt. 7961 Reute/über Aulendorf, Krs. Ravensburg, Kloster Reute

Die Tagungen beginnen am Abend des ersten Tages und dauern bis zum Mittag des letzten Tages.

Die Tagungsgebühr wird von der Diözese übernommen. Der Teilnehmer trägt die Kosten für Unterkunft und Verpflegung:

in Essen und Würzburg: DM 17,— pro Tag
in Reute: DM 12,— pro Tag.

Die Anmeldung wird erbeten an die Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft der katholischen Krankenseelsorger Deutschlands, 78 Freiburg, Postfach 420.

10. Lehrgang für Geistliche über die Genfer Rotkreuz-Abkommen des Bayerischen Roten Kreuzes

Das Bayerische Rote Kreuz führt auch in diesem Jahre wieder einen Lehrgang für Geistliche über die Genfer Rotkreuz-Abkommen durch. Dieser Lehrgang findet am 2. und 3. Juli 1970 in der Dr.-Otto-Geßler-Schule in Deisenhofen bei München statt. Anmeldungen werden erbeten an den DRK-Landesverband Südbaden, 78 Freiburg, Bernhardstraße 5.

Biblische Studienreisen des Katholischen Bibelwerkes

Neben den bereits angekündigten Biblischen Studienreisen führt das Katholische Bibelwerk noch folgende Fahrten nach Israel durch:

Wissenschaftliche Studienreise Libanon und Heiliges Land, 22. 9.—9.10. 1970.

Leitung: Prof. Dr. Heinrich Groß, Regensburg.
Ferien- und Bildungsreise Heiliges Land, 19. 7.—2. 8. 1970 und 28. 7.—10. 8. 1970.

Leitung: Pfarrer Rudolf Mayer, Künzelsau.
Auskunft, Prospekte und Anmeldung für alle Fahrten: HAPAG LLOYD Reisebüro, 7000 Stuttgart 1, Königstr. 21.

Bei letzterem Reisetyp ist besonders an jene gedacht, die ihren Urlaub mit einer Rundreise durch das Heilige Land verbinden wollen.

Warnung

Alle Seelsorgestellen und kirchlichen Einrichtungen werden gewarnt vor dem Betrüger Paul Kendra alias Alfred Schmidt, der sich als katholischer Priester bezeichnet. Nachforschungen haben ergeben, daß er die Priesterweihe nicht empfangen hat.

Beilagen zum Amtsblatt: „Nachkonziliare Dokumente“

Nr. 25 der „Nachkonziliare Dokumente“: Motu proprio über die Aufgaben der Legaten des römischen Papstes — wurde dem Amtsblatt nicht beigelegt. Wo einzelne Exemplare gewünscht werden, wende man sich an den Paulinus-Verlag, 55 Trier.

Ferienvertretung

Ein spanischer Weltpriester, J. M. Martínez Irigoyen, 1 Berlin 44, Donaust. 58/65, der sich z. Zt. studienhalber in Deutschland aufhält, ist bereit, vom 15. Juli bis 31. August eine Ferienvertretung in einer deutschen Pfarrei zu übernehmen. Er ist in der Lage, in deutscher Sprache zu zelebrieren, zu predigen und Beichte zu hören.

Priesterexerzitien

Schloß Fürstenried

7.—11. Sept. P. Günther Schiwy SJ
(für jüngere Priester)

12.—16. Okt. P. Franz Prinz SJ

Anmeldung: Exerzitienhaus Schloß Fürstenried,
8 München 71, Tel 75 21 14.

Exerzitienhaus Hochfelden

12.—16. Okt. P. Marcus Kaiser SJ

Anmeldung: 7591 Obersasbach über Achern,
Exerzitienhaus Hochfelden.

Maria Laach

5.— 9. Okt. P. Athanasius Wolff OSB

19.—23. Okt. P. Athanasius Wolff OSB

9.—13. Nov. P. Athanasius Wolff OSB

14.—18. Dez. P. Athanasius Wolff OSB

Anmeldung: Gastpater der Abtei, 5471 Maria
Laach, Tel. Mendig 0 26 52 / 285.

Vallendar

8.—13. Nov. Prälat Schmitz

Anmeldung: Haus Marienau, 5414 Vallendar,
Höhrer Straße 86.

Exerzitien im Geiste Charles de
Foucaulds:

für Laien und Priester

Exerzitienhaus „Maria Frieden“,
1 Berlin-Kladow

11.—17. Juli

Exerzitienhaus, 8261 Zangberg bei
Ampfing am Inn

2.— 7. Aug.

für Priester

Exerzitienhaus, 6 Luzern,
Bruchmattstr. 9

25.—31. Okt.

Priesterseminar, 43 Essen-Werder

22.—28. Nov.

Ausschreibung von Pfarreien (siehe Amtsblatt 1960 Seite 69 Nr. 85)

Zur Bewerbung werden ausgeschrieben:
Konstanz, St. Stephan, Dekanat Konstanz
Blumenfeld, Dekanat Engen
Ebnet, Dekanat Kirchzarten
Meldefrist: 24. Juni 1970.

Versetzungen

10. März: Bolwin P. Josef Leonissa OFM^{Cap.},
als Vikar nach Offenburg, St. Fidelis

1. April: Gartz P. Rudolf SCJ,
als Pfarrverweser nach Brenden

15. April: Mayer P. Michael OFM^{Cap.},
als Pfarrverweser nach Karlsruhe
St. Franziskus

5. Mai: Brock Werner, Vikar in Eberbach,
St. Johannes Nep.
als Pfarrverweser nach Goldscheuer-
Marlen

13. Mai: Schwalke Johannes, Pfarrkurat in
Wertheim, St. Elisabeth,
als Pfarrverweser nach Neulußheim,
Titel Pfarrer

20. Mai: Fitz Hans Albert, Vikar in Karlsruhe-
Mühlburg, St. Peter und Paul,
als Pfarrverweser nach Rheinsheim

21. Mai: Fürst Herbert, Vikar in Emmendingen,
i. g. E. nach Eberbach, St. Johannes-
Nep.

Erzbischöfliches Ordinariat